Bis ich dich wiedersehe...

Von Maso-Panda

Only Chapter

Hiho meine Lieben! Ich melde mich zurück~ Und dieses Mal mit einem One-Shot zu dem Anime No.6. Ich habe erst gestern angefangen mich mit der Anime zu befassen und nun bin ich richtiggehend ein Fan von dem Pair NezumixShion~ Auch wenn mir das Ende der Anime so gar nicht gefällt... Man hat da noch so viel Spielraum, aber dafür gibt es ja uns die Autoren xD
Naja ich wünsche euch jedenfalls viel Spaß beim Lesen~

Bis ich dich wiedersehe...

Eine Woche ist seit dem Mauerfall nun vergangen und Shion ist wieder bei seiner Mutter. Das kleine Baby, dass Shion gerettet hatte, wurde von seiner Mutter adoptiert und bekam den Namen Safu. Obwohl Shion wieder zu Hause war, fühlte er sich nicht so. Seine Mutter Karan machte sich regelrecht Sorgen, da er sich nur noch in sein Zimmer einschloss und niemanden wirklich an sich ran ließ. Außer seine Mäuse, Hamlet und Cravat. Die waren immer bei ihm. Plötzlich klopfte es an der Zimmertür und Shion sah auf.
„Shion mein Schatz. Möchtest du mir nicht erzählen was dich so bedrückt? Ich mache mir Sorgen um dich...!“ Karan sah ihren Sohn mitfühlend an, doch dieser schüttelte nur verneinend den Kopf.
„Es ist alles bestens Mama. Mir fehlt nichts“, versuchte sich Shion raus zureden, doch seine Mutter nahm ihm das nicht ab. „Wenn du reden möchtest kannst du immer zu mir kommen mein Schatz.“ Dann verließ sie wieder das Zimmer und kümmerte sich um die kleine Safu. Wieder alleine, legte sich Shion zurück in sein Bett und starrte an die Decke. Seine Mäuse lagen bei ihm auf dem Bauch. Gedankenverloren streichelte er sie. In seinen Gedanken war er bei seinem besten Freund. Nezumi. Er vermisste ihn sehr.
„Nezumi wo bist du nur? Warum meldest du dich nicht bei mir?“ Diese Fragen stellte sich der Weißhaarige immer wieder und immer wenn er seine treuen Begleiter auf die Suche schickte, kamen die ohne neue Erkenntnisse zurück. Da fiel ihm etwas ein. Er sprang schnell von seinem Bett, kramte nach Zettel und Papier und fing an etwas zu darauf zu schreiben.

„Wieso bin ich denn nicht früher darauf gekommen... So hatte ich doch auch den Kontakt zu meiner Mutter gehalten. Seit langer Zeit legte sich wieder ein Lächeln auf seine Lippen. Nachdem er fertig geschrieben hatte, befestigte er den Zettel an Hamlet und ließ ihn Nezumi suchen. Mit neuer Hoffnung verließ er sein Zimmer und

ging zu seiner Mutter und Safu. Seine Mutter sah ihn verwundert an.
„Was ist mit dir mein Schatz? Du strahlst ja richtig. Ist etwas passiert?“ Karan freute sich, dass ihr Shion endlich wieder lachte. Auch sie fing an zu lächeln, als Shion die Kleine auf den Arm nahm und mit ihr spielte. Shion sah dann zu seiner Mama und fing dann auch schon zu erzählen an.

„Ich habe Hamlet mit einer Nachricht zu Nezumi geschickt und hoffe das er ihn auch erreicht. So haben wir damals doch auch den Kontakt gehalten. Mir fehlt Nezumi einfach und nicht zu wissen wie es ihm geht macht mich verrückt vor Sorge. Daher habe ich mich auch so zurückgezogen. Ich wollte dir nicht auch noch Kummer bereiten, was aber wohl nicht so geklappt hat.“ Shion redete sich seinen ganzen Kummer von der Seele und Karan hörte ihm aufmerksam zu. Ein trauriges Lächeln war die ganze Zeit auf ihren Lippen. Als Shion dann endlich all seine Sorgen von der Seele geredet hatte, bedankte er sich bei seiner Mutter für's Zuhören, die ihn darauf hin in den Arm nahm.
„Um Nezumi ging es dir wohl die ganze Zeit... Wieso hast du dich mir nicht schon viel früher anvertraut? Mir fehlt er auch, auch wenn ich ihn nur von unseren kleinen Briefchen her kenne. Aber er war der Grund warum ich weitergelebt habe. Du magst ihn wohl sehr nicht wahr?“ Sie sah ihren Sohn mit so viel Liebe in ihrem Blick an und bekam auch ein Nicken.
„Ja ich mag ihn sehr. Er war mir eine sehr große Hilfe und hat mir auch schon das Leben gerettet. Er ist mir wirklich sehr wichtig.“ Leicht drückte er die kleine Safu an sich und vereinzelte Tränen liefen ihm die Wangen hinunter. Da es schon spät am Abend war, legte Shion die Kleine ins Bett und aß dann mit seiner Mutter zu Abend. Dann legte auch er sich in sein Bett und versuchte zu schlafen. Doch das gelang ihm nicht. Immer wieder tauchten die Bilder aus der Zeit mit Nezumi vor seinen Augen auf. Resignierend gab er sich seinen Erinnerungen hin.
Er dachte daran, wie Nezumi ihm das Tanzen beigebracht hatte und wie er damals vor vier Jahren zum ersten Mal Nezumi sah. So wie er blutverschmiert in seinem Zimmer stand. Wie sie auf seinem Bett lagen und lachten. Wie sie Händchen hielten und Shion sich Sorgen um ihn machte, da er Fieber hatte. All dies sind Erinnerungen die ihn Nacht für Nacht heimsuchten. Auch die Erinnerung wie Safu zusammen mit dem Gebäude untergingen. Schöne und auch schlechte Erinnerungen, all diese sind sein ständiger Begleiter. Dann schloss er seine Augen und ein Lächeln legte sich auf sein Gesicht. Jetzt gerade dachte er wohl an seine schönste Erinnerung mit Nezumi. Verträumt strich er sich mit einem Finger über die Lippen.

//Ein Kuss. Ich habe ihn damals wirklich geküsst. Auch wenn ich ihm da gesagt hatte, dass dies nur ein Gute-Nacht-Kuss war, durchschaute er dies schnell. Ich weiß noch heute nicht genau, was ich mir da gedacht hatte ihn einfach zu küssen. Gut ich wollte mich bei ihm damit bedanken und mich verabschieden, aber war das wirklich der einzige Grund?//

Mit diesem Gedanken schlief er ein. Am nächsten Morgen wurde Shion von dem Geschreie von Safu geweckt. Er setzte sich auf, streckte sich und dann blickte er zum Fenster. In der Hoffnung, dass Hamlet zurück war. Doch keine Maus war zu sehen. Naja vielleicht war er einfach nur zu ungeduldig. So verging auch eine ganze Woche, ohne das er was von Nezumi gehört hatte und auch Hamlet war noch nicht wieder zurück. So langsam machte sich der Weißhaarige wirklich Sorgen. So beschloss er auch

noch Cravat mit einer Nachricht loszuschicken. Schnell war der kleine Zettel fertig geschrieben und an der kleinen Maus befestigt. Diese ließ er dann hinaus mit der Bitte, doch wieder zurückzukommen, mit oder ohne Nachricht. Seine Mutter bekam mit, dass er langsam wirklich ungeduldig wurde und sie versuchte ihn zu beruhigen.
„Sie werden alle beide wieder zurück kommen. Und sie werden Nezumi schon finden."
Aber es schien nicht zu helfen, denn jeder weitere Tag der ins Land zog und keine Maus zu sehen war, machten ihn nur nervöser. Nach weiteren zwei Wochen kam dann endlich Cravat zurück. Ohne Zettel und ohne Hamlet. Shion nahm die kleine Maus in seine Hände und untersuchte sie. Aber einen Zettel konnte er nicht finden.
// Na toll... Keine Antwort und auch kein Hamlet... Nezumi wo bist du nur?// Shion fiel schnell wieder in sein altes Verhaltensmuster und zog sich zurück. In seinem Zimmer vertraute er sich wie schon so oft, seiner kleinen Maus Cravat an.
„Der Kerl ist echt ein Spinner. Was denkt sich die dumme Maus nur? Den Zettel, dem du ihn geben solltest, hat er sicherlich bekommen und wieso antwortet er mir nicht?"
In Gedanken verfluchte er Nezumi und bekam so nicht mit, wie Hamlet wieder zurück kam. Laut seufzte Shion auf. Er wollte doch nur wissen, wie es Nezumi ergangen ist und ob er ihm genauso fehlte, wie er ihm fehlte. Erst als sich Hamlet auf seinen Bauch niederließ, bemerkte Shion die kleine Maus. Wie vom Blitz getroffen sah Shion die kleine Maus an, einige Minuten lang. Dann fand er erst Kraft, den Zettel entgegen zu nehmen der um Hamlets Hals hing. Nervös faltete er den kleinen Brief auseinander und fing an zu lesen.

„Wir werden uns wiedersehen."
Mehr stand da nicht drauf und Shion wusste nicht wie er das zu deuten hatte. Dann riss er sein Fenster auf, wie er das damals mit zwölf Jahren tat, und schrie so laut es ging.
„DU FEHLST MIR NEZUMI!"
Dann stand er einfach nur am geöffnetem Fenster und sah zu den Sternen hinauf. Der Wind wehte leicht und es war still. Dann legte er sich in sein Bett, ließ aber das Fenster auf um den Wind zu spüren. Noch lange lag er wach, bis ihn die Müdigkeit überrannte und er einschlief. Shion aber wurde die ganze Zeit beobachtet, nur bemerkte der Weißhaarige es nicht. Erst als sich die Person sicher war, dass Shion schlief, stieg er leise durch das Fenster ein. Die Person schlich auf Samtpfoten auf den schlafenden Shion zu und kniete sich vor das Bett. Vorsichtig beugte sich die Person zu Shion's Ohr.

„Du hast mir auch sehr gefehlt, du ahnungsloser Trottel." Dann küsste der Junge mit dem Lila-bläulichem Haar, Shion auf die Wange. Shion lächelte noch mit geschlossenen Augen und nahm die Hand des Anderen.
„Du bist ein solcher Spinner Nezumi." Dann zog er Nezumi zu sich ins Bett und kuschelte sich eng an ihn. So schliefen sie dann auch zusammen ein. Beide mit einem glücklichen Lächeln im Gesicht.

~~Fin~~

Nyah~
ich hoffe es hat euch gefallen. Es tut mir auch Leid, sollten Beide etwas zu sehr OoC sein :3
Für Kritik und Lob bin ich immer zu haben also nur keine falsche Scheu ^^

Eure Maso-Panda